

22. April 2025

**Interpellation 335 / überparteiliche Interpellation von Dominik Egli (SVP), Michael Sarbach (GRÜNE prowil) und Robin Krähenbühl (SVP)**

eingereicht am 25. Februar 2025 – Wortlaut siehe Beilage

## **Raummieten und Öffnungszeiten im Hof zu Wil**

Die überparteiliche Interpellation von Dominik Egli (SVP), Michael Sarbach (GRÜNE prowil) und Robin Krähenbühl (SVP) zum Thema "Raummieten und Öffnungszeiten im Hof zu Wil" wurde am 25. Februar 2025 mit 24 Mitunterzeichnenden eingereicht und der Stadtrat wird ersucht, vier Fragen zu beantworten.

### **Beantwortung**

Der Stadtrat stellt mit Bezug auf die nachstehenden Fragen fest, dass nur die Frage 4 vom Stadtrat direkt beantwortet werden kann. Für die Fragen 1-3 ist die Stiftung Hof zu Wil die korrekte Adressatin.

1. Sind nach der offiziellen Wiedereröffnung weiterhin Einschränkungen bei den Öffnungszeiten geplant? Falls ja, aus welchen Gründen?

Mit dem Renovations- und Innovationsprojekt «3. Bauetappe Hof zu Wil» wird die Nutzung des Gebäudekomplexes um diverse Angebote erweitert. Der bisherige Gastronomiebetrieb mit Restaurant, Gewölbekeller und Sälen im 1. Stock wird um die Fürstabtebene (Co-Working), die museale Inszenierung (Hofwelten), die Hofherberge (Roter Gatter) und das Info-Center im Eingangsbereich erweitert. Abhängig von der Nutzung müssen auch die Öffnungszeiten differenziert festgelegt werden.

Die einzelnen Bereiche werden zu unterschiedlichen Zeitpunkten eröffnet. Während das Restaurant bereits in Betrieb ist, plant der Stiftungsrat die Eröffnung der Fürstabtebene auf Dezember 2025. Hofwelten und Hofherberge sollen am 4. Juli 2026 offiziell eröffnet werden.

Ab diesem Zeitpunkt sollte das Restaurant wieder täglich geöffnet sein. Der Stiftungsrat hat jedoch nur bedingt Einfluss auf die Festlegung der Öffnungszeiten. Dabei spielen ökonomische Überlegungen eine wesentliche Rolle.

2. Werden der Hof und das Restaurant künftig auch an Sonntagen für Besucherinnen und Besucher zugänglich sein?

Die museale Inszenierung «Hofwelten» erweitert das touristische Angebot der Stadt Wil deutlich. Als integraler Teil der Ausstellungen im Stiftsbezirk St. Gallen wenden sich die Hofwelten nicht nur an ein regionales, sondern auch an ein nationales und internationales Publikum. An Sonntagen wird die museale Inszenierung deshalb für Gäste offenstehen. Dies gilt ohnehin für die Hofherberge. Aus diesem Grund ist es beabsichtigt, dass das Restaurant künftig auch an Sonntagen für Besucherinnen und Besucher zugänglich sein wird.

3. In der Vereinbarung zwischen der Stiftung Hof zu Wil und der Stadt Wil steht folgendes: «Die Stiftung gewährleistet den Vereinen und gemeinnützigen Organisationen der Stadt Wil für nicht kommerzielle Versammlungen weiterhin die Gratisnutzung der Sitzungszimmer für vereinsinterne Versammlungen.» Stehen die Sitzungszimmer für lokale Vereine weiterhin kostenfrei zur Verfügung?

Derzeit befindet sich der Hof zu Wil im Umbau. Dies betrifft sämtliche Gebäudeteile. Einzig das Restaurant, die Säle im 1. Stock und der Gewölbekeller sind derzeit öffentlich nutzbar. Diese Räume sind an den Pächter vermietet. Der Stiftungsrat hat deshalb nur beschränkte Einflussmöglichkeiten.

Der Stiftungsrat wird die Vereinbarung mit der Stadt selbstredend einhalten, sobald ihm dies möglich ist; spätestens bis zur offiziellen Eröffnung am 4. Juli 2026. Inzwischen ist der Stiftungsrat bemüht, den Wiler Vereinen so rasch wie möglich ein Raumangebot gemäss den in der Fragestellung erwähnten Vertragsbestimmungen zur Verfügung zu stellen.

4. Ist der Stadtrat bereit, mit der Stiftung Hof zu Wil in den Dialog zu treten, um gemeinsam eine für die Pächter tragbare Lösung zu finden, so dass lokale Vereine auch die Veranstaltungsräume weiterhin gratis für ihre Anlässe nutzen können?

Der Stadtrat nimmt mit der Stiftung Kontakt auf, um eine konkrete Regelung für nicht-kommerzielle Veranstaltungen von Wiler Vereinen in den Räumen der Stiftung zu finden. Die bereits verpachteten Räume (Gewölbekeller, Restaurant, Säle im 1. Stock) werden voraussichtlich nicht Teil dieser Regelung sein.

Stadt Wil



Hans Mäder  
Stadtpräsident



Janine Rutz  
Stadtschreiberin